[1][317] A: Willkommen und hallo liebe Hörerinne und Hörer. Ganz besonders liebe Leserinnen und Leser, denn heute findet österreichweit der große Vorlesetag statt. Es ist mir daher ein großes Vergnügen, einige meiner Lieblingskinderbücher vorzustellen und vorzutragen. Ich möchte mit euch die Magie der Wörter und die Abenteuer zwischen den Buchseiten feiern. Ich bin Magdalena Brandstötter, Autorin aus Kirchdorf an der Krems, schreibe gerne Gedichte, am liebsten gereimt und erfinde Geschichten für Kinder. Beginnen möchte ich aber mit einem Gedicht von Heinz Janisch. Das sehr gut zum Ausdruck bringt, was in einem Buch alles möglich ist. Nämlich alles.

"Mit jedem Buch bekommst du Besuch,

Pirat, Astronaut, Affe,

Tiger, Koch, Giraffe,

Ameise, Schmetterling, Gepard,

Elefant, Delfin, Leopard.

Indianer, Löwe, Krokodil,

Das Meer, der See, der Nil.

Die Wolken, das Moos, der Turm,

Das Gras, der Himmel, der Sturm.

Zehn Zeilen gelesen,

Und du bist alles gewesen."

Und so starten wir gleich mitten hinein in die Welt der Geschichten und erleben ein spannendes Abenteuer mit einem Tier, das nicht so recht weiß, was es ist. Das Buch trägt den Titel "Hey du da" von John Blake und Axel Scheffler.

"Hey du da, wusste nicht was er war. Bin ich ein Affe, dachte er. Bin ich ein Koala Bär? Bin ich ein Stachelschwein? Hey du da wusste nicht, wo er wohnen sollte. Soll ich in einer Höhle wohnen, dachte er? Oder in einem Nest? Oder in einem Spinnennetz? Hey du da wusste nicht, was er essen sollte. Soll ich Fisch essen, dachte er. Oder Kartoffeln? Oder Würmer? Hey du da wusste nicht, warum er so große Füße hatte. Vielleicht zum Wasserskifahren, dachte er. Vielleicht als Sitz für Mäuse? Vielleicht als Regenschutz? Hey du da sah die Vögel im Baum und beschloss, auf einem Baum zu wohnen. Hey du da sah, dass die Eichhörnchen Eicheln aßen und beschloss, Eicheln zu essen. Aber warum er so große Füße hatte, wusste er immer noch nicht. Eines Tages war auf der Waldlichtung alles in heller Aufregung. Alle Kaninchen versammelten sich unter Hey du das Baum. "Hey du da, du musst sofort runterkommen!", riefen sie. "Da hinten kommt das lange Luder!" "Lange Luder?", fragte Hey du da. "Wer ist denn das?" Aber die Kaninchen waren viel zu aufgeregt, um zu antworten. Sie rannten in alle Richtungen davon und verschwanden in ihren Löchern. Hey du da blieb auf seinem Baum sitzen, knabberte noch eine Eichel und dachte über seine großen Füße nach. Lange Luder kroch aus dem Gebüsch. Ihre Zähne waren so scharf wie Glassplitter und ihre Augen waren so schnell wie Flöhe. Lange Luder schlich um die Löcher. Aber kein Kaninchen ließ sich blicken. Lange Luder sah nach oben. Hey du da winkte. Lange Luder begann den Baum hinaufzuklettern. Die anderen Kaninchen streckten die Nasen aus ihren Löchern und zitterten. "Hallo", sagte Hey du da zu Lange Luder. "Bist du ein Dachs oder ein Elefant? Oder ein schnabliges Schnabeltier?" Lange Luder kam näher. "Nein, mein Freund", flüsterte sie, ich bin ein Wie...